



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Münchhausen

eine Geschichte in Arabesken

Immermann, Karl Leberecht

Düsseldorf, 1841

Neuntes Capitel. Der Freiherr von Münchhausen beginnt einen Heroismus
im Erzählen zu entfalten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64785](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64785)

als der alte Actienschwärmer den Rücken wendete, benutzte Münchhausen und entwich. Er eilte die Treppe hinunter in sein Zimmer, stülpte hastig den Strohhelm auf das überwachende, glühende Haupt, lief über den Flur zur Thüre, über den Hof zwischen den beiden Wappenlöwen, dem stehenden und dem liegenden hindurch in das Freie, und suchte irgend eine einsame Bauerhütte, oder auch nur einen abgelegenen Platz in Wald oder Feld, um endlich Ruhe zu finden fern von dem Schlosse, in welchem er unvorsichtigerweise die industrielle Begeisterung entzündet hatte.

Neuntes Capitel.

Der Freiherr von Münchhausen beginnt einen Heroismus im Erzählen zu entfalten.

Einige Zeit wartete der Schlossherr auf die Rückkunft seines Freundes, da diese aber nicht erfolgte, so begab er sich in sein Zimmer, legte die Nachtkleidung ab und seine gewöhnlichen Tageskleider an, welche in einem kurzen polnischen Schnürrocke von grünem Sommerzeuge, in strohfarbenen kurzen Hosen und schwarzen Kamaschen bestanden. Er setzte dazu seine gelb und schwarz gefleckte Seehundsmütze auf, und ging, ein spanisches Rohr mit porzellanem Knopf in der Hand, da ihn die Unruhe daheim nicht leiden wollte, in das Freie, um allerhand Fabrikanlagen vorläufig an Ort und Stelle zu überdenken.

Draußen roch ihm die Luft natürlich ganz anders, als früherhin, wo er über ihre steinernen Bestandtheile noch nicht aufgeklärt gewesen war. Ihr Geruch, den er durch vielfaches Niesen und Schnüffeln ausprüfte, kam ihm so kalkicht und gypfern vor; er wußte nicht, wo er früher seine Nase gehabt hatte, solches nicht zu merken. Ein Bauer, der am Schloßhofe vorüberging und den alten Baron bei dem einen Wap-

penlöwen stehen sah, die Nase spürend gegen die Wolken erhoben, grüßte ihn höflich und sagte: Es stinkt verflucht. — Merkt Ihr auch etwas? fragte der alte Baron freudig. — Wer sollte das nicht merken? rief der Bauer; sie brennen drüben Kalk in der Grube, der Stank zieht im Winde weit umher.

Der Syndicus der Luftverdichtungsactiencompagnie verachtete herzlich die dürftige Auslegung dieses armseligen Bauern und ging quer durch die Dornen über Gras und Anger nach einem freien Platze, der ihm zur Anlegung der Fabrik besonders tauglich zu seyn schien, weil dort weit und breit umher die frischeste Luft wehte. Er maß den Platz in der Länge und in der Quere durch Schreiten ab, notirte die Raummaße in seiner Briestafche, erwog, wo das Laboratorium stehen sollte, wo das Magazin für die Luftsteine und wo das Comptoir. Hierauf brachte er eine flüchtige Handzeichnung mit Bleistift zu Papiere, die ihm sehr wohl auszusehen dünkte, und worin das Magazin die Form einer Null hatte. Er war recht zufrieden mit diesen Vorarbeiten und ärgerte sich nur darüber, daß ihn Münchhausen bei denselben im Stiche ließ. Indem er zufällig nach der Abdachung des Platzes, welche von einigen wilden Kastanien und Zwergeichen umstanden war, hinuntersah, bemerkte er, daß ein Mensch von seiner Kasträtte unter einem der Bäume aufsprang und dann fortlief. Dieser Flüchtling kam ihm, obgleich er ihn nur von hinten sah, wie Münchhausen vor. Er rief ihm nach; der Läufer hörte aber nicht, sondern rannte querfeldein.

Wirklich war es Münchhausen, dem auch dort das erzürnte Geschick noch keinen Frieden gönnen wollte. Ich verspreche aber den Lesern, ihn nun ruhig irgendwo anders ausschlafen und ihn vor Abend nicht wieder erscheinen zu lassen.

Der alte Baron hatte noch viel an jenem Tage zu thun und lief im Freien hin und her. Am meisten machte ihm die Ermittlung eines Weges zu schaffen, auf dem die Luftsteine zur nächsten großen Handelsstraße geschafft werden könnten, denn das Land war ringsumher überaus uneben und höckricht. Nachdem er die Pfade, die der großen Straße zuliefen, gründ-

lich an mehreren Stellen untersucht hatte, entschied er sich kurzweg für Anlegung einer Eisenbahn mit etwa zwölf Tunneln und fünfzehn gewölbten Brücken. Denn, sagte er, wer gewinnen will, muß sich vor den ersten Auslagen nicht scheuen. Er überschlug, daß der Personentransport die Kosten mit einbringen helfen werde, denn natürlich kommen, sagte er, Jahraus Jahrein viele tausend Reisende, um diese so sehr merkwürdige Fabrik zu besuchen, die Sehenswürdigkeiten meines Schlosses gar nicht einmal in Anschlag gebracht.

Nichts war ihm verdrießlicher, als daß die Fabrik nicht bereits stand. Erst gegen Abend kam er in die Burg seiner Väter zurück, ermüdet, schweißtriefend, aber im Herzen fröhlich. Den ganzen Tag über hatte er an Speise und Trank nicht gedacht, und nun mußte er mit einem ziemlich oberflächlich behandelten Rührei, nebst einem versottenen halben Grasschote fürlieb nehmen. — Wer mich zwischen diesen kalten Wänden, an dem schlechten kiefernen Tische, dem ausgekochten Fischlein und der brenzlichten Eierspeise gegenüber sitzen sähe, müßte mich für einen verlorenen Mann und Hungerleider halten, schmünzelte er. Wo ist da, menschlichem Gedenken nach die Hoffnung irgend einiges Glückes ersichtlich? Und doch steht das Glück nahe, ganz nahe, denn sechsmalshunderttausend Luftsteine hat noch nie ein Schnuck zu beziehen gehabt. Wahrlich, es ist ein eigenes Ding um das Geschick des Menschen. Der Mensch kann durch Unmuth zur Verzweiflung gebracht, in seinem Zimmer die Pistole laden, sich zu erschießen, während unten an der Thüre schon der Postbote klopft, ihm den Brief mit der Nachricht von der reichen Erbschaft des unbekanntem Betters aus Surinam zu bringen. In gegenwärtiger Zeit ist nun der erfindende Geist des Menschen, der in einem Augenblicke Leid in Freude, Klage in Jauchzen verwandeln kann, der reiche Beter aus Surinam; unterdessen freilich schmeckt dieser Grasschote sehr zähe und fast wie Leder.

Etwas später kehrte Münchhausen heim, ausgeschlafen, neugestärkt, mit hellen, grellen Augen. Er fühlte in sich Kraft und Muth, dem Alten die Spitze zu bieten, und war entschlossen, ihn heute Abend nicht zu Worte kommen zu lassen,

sondern ihn, so zu sagen, danieder zu erzählen. Es freute ihn, als er hörte, das Fräulein sei unpaß und werde deshalb nicht von der Gesellschaft seyn; so durfte er sich auch vor ihren Fragen und Bemerkungen sicher halten. Weil aber ein Vorleser den Faden ununterbrochener in seiner Hand zu behalten vermag, als ein Erzähler, stopfte er auf seinem Zimmer sich einige geschriebene Hefte voll der ungereimtesten Erzählungen in die Brusttasche seines Rocks, und trat so gerüstet zu seinem Wirth ein, der eben von Karl Buttervogel den halben Grasschecht abräumen ließ, von dem er nur ein Weniges hatte genießen können.

Aha, rief der Alte Münchhausen entgegen, kommt der Ausreißer endlich? Ich habe mit Ihm noch ein Hühnchen zu pflücken. Läßt da Seinen Vertrauten und Compagnon in der Sonnenhitze allein die Arbeit thun! Wenn Ruhe zu dergleichen Unternehmungen gehört, so können sie doch auch ohne Betriebsamkeit nimmer gerathen. Vergönne mir, dich daran zu erinnern. Und nun setze dich her, sieh hier den Grundriß, den ich entworfen, und laß uns darüber in eine umständliche Berathung treten, damit der Bau begonnen werden kann.

Längst hatte Münchhausen ein Hest aus seinem Busen gerissen, es entfaltet, und auf seinen Augenblick gewartet. Jetzt, als der alte Baron eine Pause machte, um Athem zu schöpfen, setzte er rund und rasch ein und las mit unhemmbarer Schnelligkeit, wie folgt.

Ich.

Fragment einer Bildungsgeschichte.

Mein sogenannter Vater, welcher den häuslichen Unfrieden, von dem ich die unschuldige Ursache war, nicht länger ertragen konnte, sagte zu meiner angeblichen Mutter: Des-